



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

10. März 2017



Monatsvorschau April 2017

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis 2. April 2017

Ausstellung: *Das ist kein Bild. Das ist ein Bild.*

Der zweite Teil der Reihe TEXT zeigt nach der 2016 ausgerichteten Ausstellung „words are my reality“ in der Burg Galerie im Volkspark in Halle noch bis zum 2. April Arbeiten von Studierenden der Fachbereiche Kunst und Design, die das Verhältnis von Text und Bild zum Thema machen. In der Ausstellung gehen 25 studentische Arbeiten dieser Frage in verschiedenen Medien nach: Filme, Plakate, Bücher, plastische Objekte, aber auch GIFs und eine App veranschaulichen, wie sich Text und Bild ergänzen, durchdringen, steigern oder ersetzen können und wie immer auch überraschende Zwischenformen entstehen.

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt frei

Dienstag, 4. April bis Sonntag, 9. April 2017

Messeauftritt: Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle auf der *Mailänder Möbelmesse*

Zur Internationale Mailänder Möbelmesse (Salone Internazionale del Mobile) präsentiert die BURG auch in diesem Jahr wieder am Standort der Ventura Lambrate Area unter dem Titel „BurgRoadShow“ ausgewählte Abschluss- und Studienarbeiten.

Dienstag, 4. April 2017, 18 Uhr

Jour Fixe: Kampagnenvorstellung „Studiere, was dich wirklich weiterbringt“

Anette Scholz, Professorin für Design multimedialer Produkte an der BURG, stellt die aktuelle Studieninformationskampagne „Studiere, was dich wirklich weiterbringt“ der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt vor.



Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.
Weitere Informationen: wirklichweiterkommen.de



Donnerstag, 6. April 2017, 18.30 Uhr

Lesung und Gespräch: Margarete Stokowski – *Untenrum frei*

War's das jetzt mit der Emanzipation? Sind wir unendlich liberal, weil mit nackten Brüsten für Tierfutter und Baumärkte geworben wird? Mitnichten, sagt die Spiegel Online-Kolumnistin und Philosophin Margarete Stokowski. In ihrem Buch „Untenrum frei“ erzählt sie von unterhaltsamen und schockierenden persönlichen Erlebnissen, analysiert gesellschaftliche Konstellationen und zeigt, wie sich Schamgefühle und Rollenbilder in den kleinen, schmutzigen, komischen Dingen manifestieren. Es geht darum, wie die Freiheit im Kleinen mit der Freiheit im Großen zusammenhängt, und am Ende wird deutlich: Es ist dieselbe.

Nach der Lesung wird es ein Publikumsgespräch mit der Autorin geben sowie die Möglichkeit, das vorgestellte Buch zu kaufen und signieren zu lassen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Campus Design, Neuwerk 7, Dachsaal im Goldbau

Eintritt frei

Dienstag, 11. April 2017, 18 Uhr

Jour Fixe: Prof. Dr. Ingeborg Reichle

Im Rahmen des *Jour Fixes* ist die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Ingeborg Reichle zu Gast, die derzeit in der Abteilung Medientheorie der Universität für angewandte Kunst Wien lehrt.

Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 11. April 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Jakob Hein – *Kaltes Wasser*

Der Autor Jakob Hein liest zum Abschluss der Literaturreihe aus seinem aktuellen Roman *Kaltes Wasser*: Der Protagonist Friedrich Bender, gebürtiger Hallenser, ist ein Überlebenskünstler mit besonderem Talent. Während seine Eltern nach der Wende in Schockstarre verfallen, gibt er richtig Gas: Geld- und Versicherungsgeschäfte, Kneipe am Kollwitzplatz, Heiratsvermittlung... Mit Charme, Chuzpe und Raffinesse schummelt er sich durchs Leben. Jakob Hein erzählt luftig, schlau, witzig und ernst zugleich eine verrückte Schelmengeschichte aus den frühen Neunzigerjahren über einen Ostler, der der bessere Westler ist.

Jakob Hein, geboren 1971 in Leipzig, lebt seit 1972 in Berlin. Er studierte Medizin und arbeitet zunächst als Oberarzt in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin und ist heute niedergelassener Psychiater in eigener Praxis. Seit 1998 ist er Mitglied der Reformbühne „Heim und Welt“. Inzwischen hat er 15 Bücher veröffentlicht, zuletzt erschien „Wurst und Wahn“ 2011.

Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro

Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Mittwoch, 12. April 2017, 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung *ATAK. Der letzte Mann* in der Burg Galerie im Volkspark

Die von ATAK (Prof. Georg Barber, Professor für Kommunikationsdesign / Illustration an der BURG) kuratierte Ausstellung widmet sich künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Militärischen in der deutschen Volks- und Laienkunst. Zu diesem ungewöhnlichen Thema recherchierte Georg Barber während seines Forschungsfreisemesters im Frühjahr 2016. Das Spektrum seiner Analyse und der gezeigten Arbeiten erstreckt sich dabei von Kinderzeichnungen, militärischen Hobbymodellen über Kunst von Soldaten und Kriegsgefangenen bis hin zur visuellen Aufarbeitung traumatischer Kriegserlebnisse. Ausgangspunkt dieser Auseinandersetzung sind gesammelte Objekte und Arbeiten vom 18. Jahrhundert bis heute. Dabei wird auch die Wechselbeziehung zwischen Artefakten privaten Ursprungs und der offiziellen propagandistischen Kriegsmalerei untersucht.

Ausstellungsdauer: 13. April bis 7. Mai 2017, montags bis sonntags 14–19 Uhr

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt frei

Sonntag, 16. April 2017, 15 Uhr

Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge führen durch die Ausstellung *ATAK. Der letzte Mann*

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 18. April 2017, 18 Uhr

Jour Fixe: International Office

Das International Office der BURG pflegt mehr als 70 internationale Partnerschaften und fördert Studierende und Lehrende während eines Auslandsaufenthaltes. Im Rahmen des *Jour Fixes* wird seine Arbeit vorgestellt.

Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwoch, 19. April 2017, 17 bis 20 Uhr

Symposium: *Der letzte Mann: Von Schlachtenmalerei und Grabenkunst*

Ein Symposium im Rahmen der Ausstellung: *ATAK. Der letzte Mann* mit Beiträgen von Prof. Georg Barber, Oliver Müller und Dr. Reiner Erb.

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Freitag, 21. April 2017

Präsentation: *inside out*

Zwölf Studierende der Innenarchitekturklasse von Prof. Rita Rentzsch der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gestalten die Fenster des Leipziger Grassimuseums entlang der Prager Straße, um nach außen sichtbar zu machen, was die Besucher im Museum erwartet. Am Freitag, den 21. April 2017 werden die Entwürfe vor Ort präsentiert, bis Mitte Juli 2017 sind sie in den Schaufenstern zu sehen.



Das Projekt ist eine Kooperation des idea... Institut der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit dem Grassimuseum Leipzig.
Grassimuseum, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig



Sonntag, 23. April 2017, 15 Uhr

Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge führen durch die Ausstellung *ATAK. Der letzte Mann*

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 25. April 2017, 18 Uhr

Jour Fixe: Projektvorstellung FEM-Power

Im Rahmen des landesweit initiierten Projekts FEM-Power sollen Zugänge der interdisziplinären Geschlechterforschung an der BURG etabliert und im Hochschulalltag auf die Erhöhung einer gendersensiblen Kommunikations- und Arbeitsstruktur hingewirkt werden. Auf allen Ebenen der Kunsthochschule sollen Frauen mobilisiert, positioniert und weiter qualifiziert werden. Am 26. April stellt Annika Sominka, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, das Projekt vor und gibt eine Einführung in das Verhältnis von Gleichstellungspolitik, Geschlechterforschung, Kunst und Design.

Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum landesweiten Projektnetzwerk: fempower-lsa.de und zu FEM-Power an der Kunsthochschule: www.burg-halle.de

Sonntag, 30. April 2017, 15 Uhr

Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge führen durch die Ausstellung *ATAK. Der letzte Mann*

Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

- Änderungen vorbehalten -

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse